Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09244980
Kreis	Chemnitz, Stadt
Gemeinde	Chemnitz, Stadt
Anschrift	Park der Opfer des Faschismus 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Chemnitz * 1363b
Bauwerksname	Industrieschule Chemnitz (Berufliches Schulzentrum für Technik I)

Kurzcharakteristik

Berufsschule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten; architektonisch und städtebaulich hochbedeutsamer Komplex, im Stil norddeutscher Klinkerbauten der Moderne, einer expressionistischen Formensprache verpflichtet, Architekt: Friedrich Wagner-Poltrock (Hauptgebäude), keramischer Bauschmuck: Heinrich Brenner (Portal und fünf Meter hohe Figur), Wandgemälde: Gustav Schaffer, hofseitig Werkstattgebäude (Entwurf: Hochbauamt), technische Ausstattung vorhanden (u.a. Teile des Starkstromlabors), saniert, guter Erhaltungszustand, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die vom Architekten Friedrich Wagner-Poltrock (1883–1961) errichtete Industrieschule am heutigen Park der Opfer des Faschismus galt zum Zeitpunkt ihrer Vollendung im Jahr 1928 als größte Berufsschule Deutschlands. Der monumental wirkende, aus großen Einzelquadern komponierte Bau mit Stahlbetonskelett folgt in seiner Klarheit und dominanten Linienführung einerseits den Ansätzen der Neuen Sachlichkeit. Andererseits zeigen die aufwendig gearbeiteten, das Stahlbetonskelett verbergenden Klinkerfassaden (Klinkerwerk Dreistern bei Bautzen) auch deutliche Bezüge zum damals gleichermaßen vorherrschenden Expressionismus. Variantenreiche Zierverbände, dreieckige Pfeilervorlagen, fünfeckige Fenster und zinnenartige Bogenreihen im Attikabereich prägen zusammen mit weiteren Schmuckdetails das Erscheinungsbild. Der Entwurf ging aus einem 1924 ausgeschriebenen Ideenwettbewerb hervor, in welchem er sich gegen 140 Mitbewerber durchgesetzt hatte. Die Gebäudegliederung folgt der Topographie des Standorts, indem der Hauptbaukörper mit dem Haupteingang und dem Saal die höchste Stelle des leicht hängigen Geländes einnimmt und dort mit dem gegenüberliegenden, nahezu gleichzeitig entstandenen Realgymnasium von Emil Ebert eine reizvolle Beziehung eingeht. Den Haupteingang – eine zweiflügelige künstlerisch gestaltete Bronzetür – ziert eine bildhauerisch von Heinrich Brenner (1883–1960) geformte, keramische Rahmung aus kelchartigen Strukturen. Blickpunkt der Hauptfassade ist in Höhe des dritten Obergeschosses die pathetisch anmutende, fünf Meter hohe Plastik »Der gefesselte Deutsche«, ebenfalls von Brenner. Die innere Ausgestaltung des Gebäudes mit aufwändigen Fliesen- und Natursteinarbeiten an Böden, Sockeln, Pfeilern, Türgewänden und Handläufen, für Trinkbrunnen, Leuchten usw. und die intensive Farbigkeit stammen von Künstlern wie Alfons Niemann und Gustav Schaffer (1881–1937). Letzterer schuf das mehr als sechs Meter breite Wandgemälde »Der schaffende Mensch« am oberen Ende des Haupttreppenhauses. Der große Festsaal – die Aula – ist eine Rekonstruktion, weil das Original zusammen mit dem Dach des östlichen Seitenflügels den Luftangriffen von 1945 zum Opfer gefallen war.

LfD 2018

Datierung	1925-1929 (Hauptgebäude); 1924-1925 (Werkstattgebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XLV/36/22**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	Schule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten



Fotonummer **XLV/36/26**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Schule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten



Fotonummer **XLV/36/27**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Schule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten



Fotonummer **XLV/36/28**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Schule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten



Fotonummer **XLV/36/31**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Schule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten



Fotonummer **F 09244980 A**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Schule



Fotonummer **F 09244980 B**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Schule



Fotonummer **F 09244980 C**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Schule



Fotonummer **F 09244980 D**
Aufnahmejahr 2009
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Schule

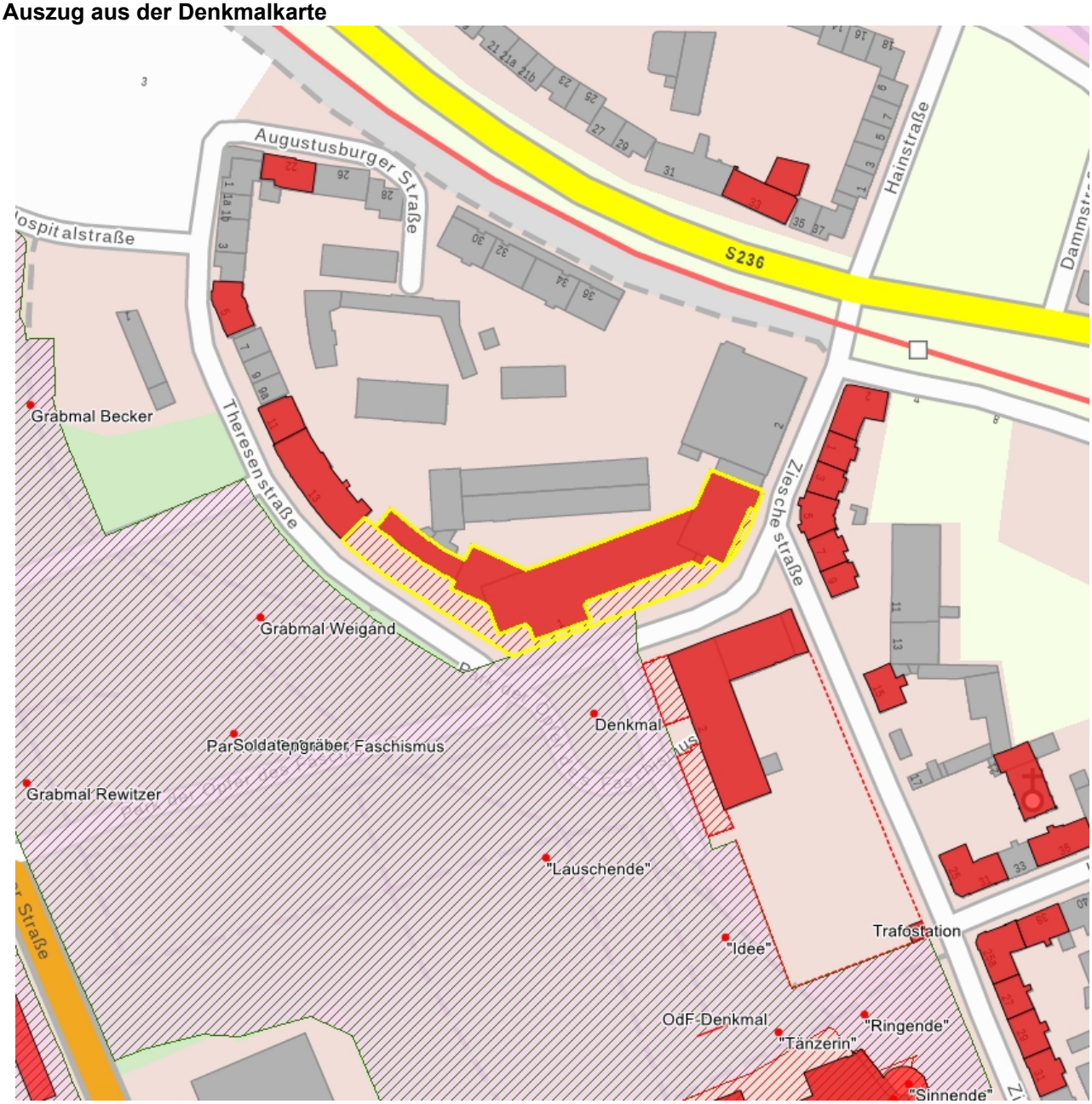


Fotonummer **XLV/36/26**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Schule (mehrere Gebäudeflügel) mit Vorgarten



Fotonummer **DF 267 360**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Ahlers, Henrik
Beschreibung Industrieschule, Straßenansicht

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.